

SZG Schweizerische Zentralstelle für Gemüsebau und Spezialkulturen
CCM Centrale Suisse de la culture maraîchère et des cultures spéciales
CSO Centrale svizzera dell'orticoltura e delle colture speciali

GESCHÄFTSBERICHT 2015



Mit Unterlagen zur Mitgliederversammlung 2016





Geprägt von Dynamik und Veränderungen

Eine hohe Datenqualität und verlässliche Dienstleistungen generieren Mehrwerte für die Branche. Die SZG darf festhalten, dass ihre frühzeitig aufgegleisten EDV-Lösungen dem Zeitgeist entsprechen. Nach zwei Jahren Entwicklungs- und Etablierungszeit steht eine moderne und ausbaufähige Applikation für die Erhebung von Marktdaten zur Verfügung, welche allen interessierten Nutzern Mehrwert für den Alltag generiert und die gestiegenen Anforderungen an die Qualität der Daten und deren Abfragen erfüllt.

Gleichzeitig wurden die Anstrengungen für eine verbesserte Zusammenarbeit mit der Branche intensiviert. Aufgrund unterschiedlicher Auffassungen konnte vorerst kein neues Modell weiterentwickelt werden. Die SZG wird gefordert sein, im Hinblick auf die nächste Finanzierungsphase 2018/21 zum BLW-Mandat proaktiv die notwendigen Schritte in die Wege zu leiten.

Im Bereich Betriebswirtschaft im Gemüsebau entwickelt sich die SZG dank einer Finanzhilfe vom Bund zu einem nationalen Kompetenzzentrum. Erste Resultate zeigen, dass die Prozesse nach umsichtiger Vorarbeit gelegt und gefestigt sind und die Synergien zum Forumsprozess etabliert sind.

Ich danke allen Beteiligten, welche tagtäglich im eng verzahnten Netzwerk zwischen den öffentlichen Stellen und der Branche für Mehrwert im Alltag bemüht sind.



Markus Leumann
Präsident SZG

Neuhausen a. Rhf., März 2016



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Organe	4
Tätigkeitsbericht / Aus dem Verein	5
Tätigkeitsbericht / Meldewesen Gemüse	6
Tätigkeitsbericht / Betriebswirtschaft	7
Tätigkeitsbericht / Weitere Tätigkeiten	8
Jahresrechnung / Bilanz	9
Jahresrechnung / Budget	10
Revisorenbericht und Indexierung/Teuerung	11
Arbeitsprogramm 2016	12

Französischer Bericht Kehrdruck

Herausgeber: SZG / CCM / CSO
Bern-Zürich-Strasse 18, 3425 Koppigen
Tel 034 413 70 70, Fax 034 413 70 75
info@szg.ch, www.szg.ch

Layout: PriMedia, Ins
Druckerei: Dätwiler AG, Ins
Auflage: 160 Ex.



Organe

Organe der SZG

Geschäftsstelle

Rolf Matter	Geschäftsführer
Philipp Fankhauser	Stv. Geschäftsführer
Katrin Wyssmann	Office
Céline Siegenthaler (ab 1.7.2015 Tatiana Arni)	Office
Übersetzungsdienste: N. Crausaz, A. Reist, Y. Allimann, T. Pedrinis, V. Günther, P. Amsler	

Gründungsmitglieder Kantone

AG Aargau	SH Schaffhausen
BL Baselland	SO Solothurn
BE Bern	SG St. Gallen
FR Freiburg	TI Tessin
GE Genf	TG Thurgau
GR Graubünden	VS Wallis
LU Luzern	VD Waadt
NE Neuenburg	ZH Zürich

Unterstützende Mitglieder

Kt. ZG, Landwirtschaftsamt des Kantons Zug
 VSGP, Verband Schweiz. Gemüseproduzenten, Bern
 SCFA, Swiss Convenience Food Association, Bern

Gönner

Berry AG, Zürich
 FOFT, Federazione Orto Frutticola Ticinese, Cadenazzo
 Fenaco, Ins
 Kesseli AG, Gams

Vorstand

Name	Ort	Funktion	Vertretung
Markus Leumann	8212 Neuhausen a. Rhf	Präsident*	KOLAS, LDK*
Johann Kling	8408 Winterthur-Wülflingen	Vizepräsident	kant. Fachstelle
Vincent Günther	1950 Sion	Mitglied	kant. Fachstelle
Pascal Toffel	3005 Bern	Mitglied	VSGP
Pierre Schauenberg	3003 Bern	Gast	Behörde **
Rolf Matter	3425 Koppigen	Sekretär SZG	Geschäftsstelle

KOLAS = Konferenz der Landwirtschaftsämter der Schweiz

LDK = Konferenz Kantonaler Landwirtschaftsdirektoren

* Wahl auf Vorschlag der LDK

** Von Amtes wegen

Kontrollstelle

Heinz Simmler, 8184 Bachenbülach
 Tiziano Pedrinis, 6533 Lumino



Aus dem Verein

Im 2015 stand die SZG als neutrale und unabhängige Informations- und Dienstleistungsstelle erneut in engem Kontakt mit seinen zahlreichen Anspruchsgruppen wie Kantonen, Amtsstellen, Branchenvertretern und der Öffentlichkeit.

Erfolgsmodell MDP

Die Geschäftsstelle erledigte die statutarischen Geschäfte, unterstützte den Vorstand und führte die wiederkehrenden Mandate aus. Die gemäss Arbeitsprogramm definierten Schwerpunkte lagen auf dem Vollzug des Leistungsauftrages des Bundes sowie der Kantonsaufträge zur Datenerhebung für Gemüse, Schnittblumen und Frühkartoffeln. Dies beinhaltete die neutrale Abwicklung des Datenflusses, die Plausibilitätsprüfung / Qualitätssicherung sowie die Weiterentwicklung der Datenbank MDP. Nach zwei Betriebsjahren hat sich die neue Datenbank sowohl in Bezug auf die Verbesserung der Datenqualität, deren Wirtschaftlichkeit als auch auf deren Flexibilität bereits zum Erfolgsmodell entwickelt.

Rückwirkend per 1.1.2010 hat sich die SZG bei der MWST angemeldet. Ausgenommen bleiben statutarische Mitgliederbeiträge. Die rückwirkende Veranlagung erfolgt aufgrund der gesetzlichen Verjährungsfrist von 5 Jahren. Die Nachsteuer-Verpflichtung stellt die SZG vor finanzielle Herausforderungen, welche dank Reserven abgedeckt sind.

Weitere Schwerpunkte

- Start und Umsetzung Mandat «Betriebswirtschaftliche Unterstützung für den Gemüsebau»
 - Konstitution Projektleitung und Projektoberleitung (POL)
 - Reaktivierung AG Betriebswirtschaft
 - Aufnahme der Tätigkeiten (siehe Seite 7)
- AG Meldewesen vom 17. April
- KZG-Konferenz und Unternehmertagung vom 17./18. September in Baden
- Abklärungen über eine mögliche Zusammenführung mit Swisslégumes

Enge Zusammenarbeit mit kant. Fach-/Meldestellen

Für die Erbringung ihrer Leistungen arbeitet die SZG eng mit den kantonalen Fach-/Meldestellen Gemüsebau/Spezialkulturen zusammen. Der gegenseitige Austausch wurde in der AG Meldewesen und an der jährlichen

KZG-Konferenz und KZG-Tagung vertieft. Ein grosses Dankeschön an die Leiter und deren Mitarbeiter für die Unterstützung und für die konstruktive Zusammenarbeit!

Liste der Meldestellen: www.szg.ch > Kantone

Aus dem Vorstand

Der Vorstand behandelte an drei Sitzungen die ihm gemäss Art. 17 der Statuten übertragenen Aufgaben und begleitete die Tätigkeiten der Geschäftsstelle gemäss Arbeitsprogramm. Im Vordergrund standen die Begleitung des BLW-Mandates zur Datenerhebung von Gemüse, Schnittblumen und Frühkartoffeln und deren Koordination mit den Kantonen, die begleitende Umsetzung des neuen BLW-Finanzhilfeprojektes «Betriebswirtschaftliche Unterstützung für den Gemüsebau 15/17», die mögliche Zusammenführung mit Swisslégumes und die Abklärungen betreffend Mehrwertsteuerpflicht.

Mitgliederversammlung

Am 17. April 2015 fand im Hotel Kreuz in Bern die ordentliche Mitgliederversammlung in Anwesenheit von 60 Mitgliedern, Gönnern und Gästen statt. Wie in den Vorjahren fand im Anschluss die Mitgliederversammlung von Swisslégumes statt. Beide Organisationen luden danach zu einem Stehlunch ein.

Kontrollstelle

Das Rechnungswesen 2015 wurde am 29. Februar 2016 durch die Kontrollstelle geprüft. Der Revisorenbericht ist Bestandteil des vorliegenden Berichtes.

Arbeitsgruppen

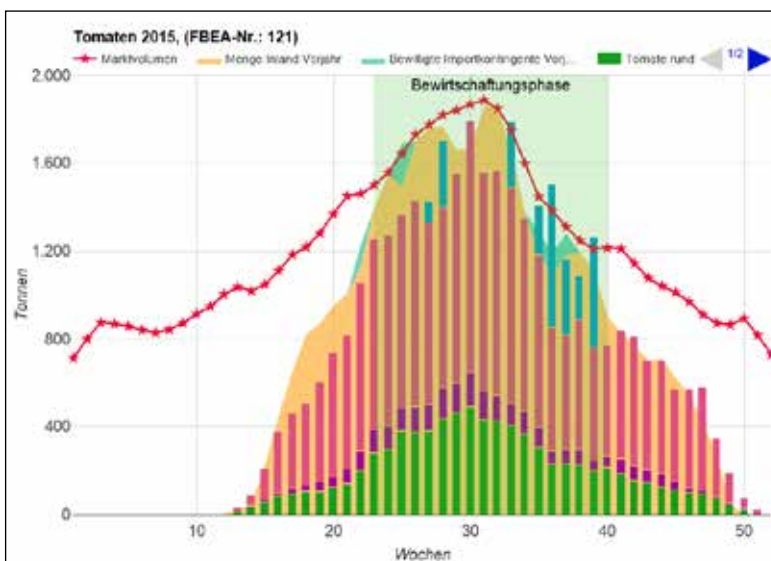
Der Vorstand hat die Einsetzung folgender Arbeitsgruppen beschlossen: «AG Fachtagung»; «AG Meldewesen» (beide bisher); Projektoberleitung (POL) Betriebswirtschaft; Vorstandsausschuss «Zusammenführung Swisslégumes» (beide neu).



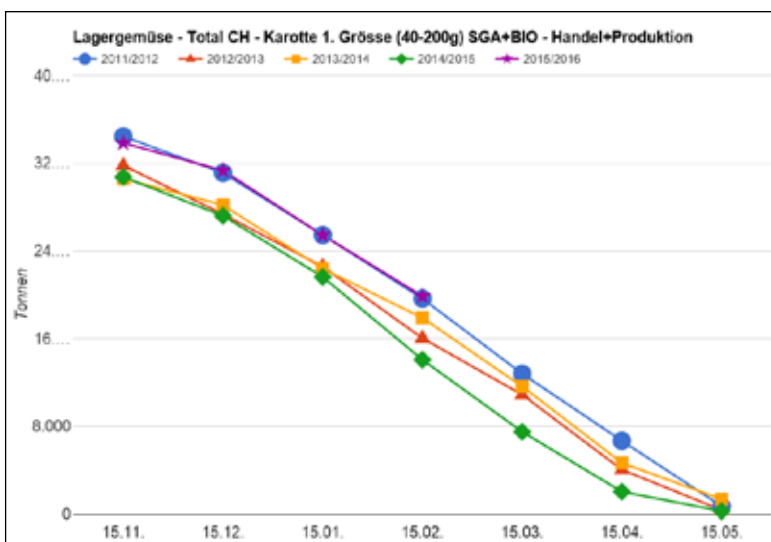
Tätigkeitsbericht

Schwerpunkt Meldewesen Gemüse

Die im 2014 eingeführte Datenbank und die Erhebungssoftware MDP (Marktdatenplattform) für die Erhebung und Publikation von gemüsebaulichen Marktdaten hat sich bewährt. Dies sowohl in Bezug auf die Verbesserung der Datenqualität, die Wirtschaftlichkeit des Systems als auch deren Flexibilität.



Neuer Webreport: Menge Inland.



Neuer Webreport: Lagergemüse.

Plausibilitätsprüfung erleichtert

Mittlerweile werden alle wiederkehrenden und gemäss BLW- oder Kantonsauftrag auszuführenden Erhebungen via Excel-Schnittstelle in das System eingelesen. Auch interne Datenabfragen führt die SZG direkt auf der Datenbank aus. Dazu gehört u.a. die Plausibilitätsprüfung von durch Kantone oder SZG eingelesenen Daten. Die standardisierten Prozesse führen zu einer deutlichen Steigerung der Datenqualität.

Gleichzeitig wenden immer mehr kantonale Meldestellen das System auch für die Erhebung ihrer Daten bei der Produktion an. Die SZG ist überzeugt, dass mit dieser Systemvereinheitlichung die Fehlerquellen und der Aufwand reduziert sowie Anpassungen einfacher vollzogen werden können. Und dass nicht zuletzt die Glaubwürdigkeit der Daten weiter zunimmt.



Abodienst «Webreports» ausgebaut

Die SZG stellt ihre gemüsebaulichen Marktdaten auch in Form von Web-Abfragen («ProfiReports») aus MDP zur Verfügung. Im 2015 wurden die Abfragemöglichkeiten deutlich ausgebaut. Neben Mengen-, Flächen-, Import- und Preisabfragen für das Frischgemüse kamen Webreports für das Lagergemüse, das Verarbeitungsgemüse, die Zollkontingentsausnützung sowie ein Hitparadenreport (Top 20 verschiedener Parameter) hinzu. Sämtliche Daten können als Excel / pdf exportiert und in Grafiken ausgewertet werden.

Der gedruckte Statistische Jahresbericht Gemüsebau wird nachfragekonform weitergeführt. Hingegen wird im Bereich Schnittblumen ab sofort auf eine Druckversion verzichtet, da diese Daten für Interessierte ebenfalls über die Webreports abgerufen werden können.

www.szg.ch > Profireports > Webreports



Schwerpunkt Betriebswirtschaft

Nachdem im Frühjahr die Projektschnittstellen mit den wichtigsten betriebswirtschaftlichen Akteuren (u.a. Agroscope, FiBL) sowie die Organisationsstruktur geklärt wurden, konnte die Umsetzung des vom BLW unterstützten Projekts «zur betriebswirtschaftlichen Unterstützung des Gemüsebaus 2015-17» starten.

Die AG Betriebswirtschaft als «Projektmotor»

Eine zentrale Rolle bei der Projektumsetzung nimmt die AG Betriebswirtschaft ein. Ihre Mitglieder aus Produktion, Bildung, Beratung und Forschung trafen sich regelmässig und suchten Lösungen zu inhaltlichen Fragestellungen des Projekts. Zwei Schwerpunkte dominierten dabei: Der erste war die Überarbeitung und Neupublikation des Vollkostenkalkulationstools ProfiCost. So wurden etwa Verantwortlichkeiten zur Datenaktualisierung/-Neuerhebung verteilt, die z.T. bereits wahrgenommen wurden. Zudem entschied die AG, in welcher Software die überarbeitete Version von ProfiCost Ende 2017 erscheinen soll.

Dialog zwischen Branche und Forschung intensivieren

Via Eingabeformular des Forum Forschung Gemüse konnte die Branche 2015 zum ersten Mal betriebswirtschaftliche Anliegen einreichen. Der zweite Schwerpunkt

der AG war somit deren Sammlung, Priorisierung und Umsetzung. Insgesamt landeten 11 Anliegen auf dem Sitzungstisch der AG. Vier davon priorisierte diese als relevante Projekte, die 2016 umgesetzt werden. Ein fünftes Anliegen der Branche setzte die SZG in Zusammenarbeit mit zwei kant. Fachstellen im Sommer bereits um: Bei 20 Lagerhaltern aus der ganzen Schweiz führte man eine detaillierte Erhebung der Lagerkosten von Zwiebeln und Karotten durch und publizierte die Resultate in einer Broschüre.

Projektkurs stimmt

Ebenfalls Premiere feierte die Unternehmertagung Gemüse Schweiz. Am 17./18. September wurden bei Besuchen auf fünf Betrieben im Kanton Aargau Themen der Unternehmensführung aus betriebswirtschaftlicher Sicht betrachtet. Die von der SZG organisierte Fachtagung wird sich auch in Zukunft mit betriebswirtschaftlichen Aktualitäten befassen und zudem Plattform zur Publikation und Vorstellung von Projektergebnissen sein. Die SZG als Projektleiterin und Projektkoordinatorin ist überzeugt, dass das Projekt bereits im ersten Jahr der Branche Mehrwert generierte.



Praxisnah: die 1. Unternehmertagung Gemüse Schweiz vom 17./18. September 2015 im Aargau.



Dr. Renate Spraul, Expertin für Arbeitswirtschaft und Referentin an der Unternehmertagung.

Tätigkeitsbericht

Weitere Tätigkeiten

Neben den Aufträgen für Bund und Kantone erfüllt die SZG als unabhängige und neutrale Stelle weitere Mandate für Dritte. Ein Schwerpunkt im 2015 war die Vorbereitung auf die Fachmesse öga 2016.

öga 2016 mit Sonderschau Gemüse

Vom 29.6.-1.7.16 wird die öga in Koppigen wieder zum Treffpunkt für den professionellen Gartenbau, öffentliche Grünflächen, den Obst-, Beeren- und Gemüsebau. Für die im Zweijahresrhythmus stattfindende Fachmesse werden erneut über 400 Aussteller und über 23'000 Besucher erwartet.

Die Vorbereitungen begannen bereits im 2015. Hier erarbeitet die SZG mit einem Helferteam die Spezialpräsentation «ä suberi Sach – Hygiene im Gemüsebau»: Aussteller zeigen innovative, praxistaugliche Hygiene-Lösungen für den Profi, von der Saat bis zur Lieferung ins Ladenregal. Darüber hinaus erbringt die SZG weitere Aufgaben, etwa im Bereich der Medienarbeit, im Gästeempfang oder bei der Auszeichnung von Neuheiten. Der Aufwand wird von der öga entschädigt. Gleichzeitig wurde der Gesell-

schaftervertrag aus dem Jahre 2008 formell und inhaltlich aktualisiert. Rechte und Pflichten der SZG bleiben unverändert: Sie partizipiert weiterhin zu 10% am Gewinn/Verlust der Messe. Die beiden anderen Messepartner, der Unternehmerverband Gärtner Schweiz (JardinSuisse) sowie die Kantonale Gartenbauschule Oeschberg (GSO – eine Abteilung des bzemme), partizipieren zu je 45%.

Forum Forschung Gemüse

Auf Einladung der SZG tagte das Forum Forschung Gemüse am 12. und 13. November in Wädenswil. Unter Leitung von René Steiner, Gemüsebauberater am Inforama Seeland, evaluierte und priorisierte es 43 Extensionprojekte sowie 67 Eingaben zu Pflanzenschutzproblemen (Lückenindikationen) zuhanden der Forschungsinstitutionen Agroscope und FiBL mit dem Ziel, eine praxisnahe Gemüsebauforschung zu fördern. Hinweise auf einen Leistungsabbau bei Agroscope infolge Sparmassnahmen stiessen auf Unverständnis, zumal die gemüsebauliche Forschung, gemessen an ihrem Produktionswert, heute schon personell klar unterdotiert ist.

Weitere Mandate

- Schnittblumen: Erhebung des wöchentlichen Inlandangebotes (KW 18-43). Erstmals werden die statistischen Daten via Webreports elektronisch publiziert (Abo).
- Frühkartoffeln: Koordination der Erhebung des wöchentlichen Inlandangebotes (KW 21-26) inkl. Publikation der Daten; fachliche Beratung bezüglich Meldewesen.
- Setz Zwiebeln: Feldkontrollen und Nematoden-Probeentnahmen; Koordination mit der Abteilung Nematologie, Agroscope und Eidg. Pflanzenschutzdienst (EPSD).



Inserat zur öga 2016.



Spezialpräsentation «Hygiene im Gemüsebau».



Arbeitsprogramm 2016

Grundaufträge von Bund und Kantonen

Vollzug Leistungsauftrag des Bundes zur Erhebung von Daten für Gemüse, Schnittblumen und Frühkartoffeln	<ul style="list-style-type: none"> Erfüllung der Leistungsaufträge von Bund und Kantonen im Bereich Erhebung, Auswertung und Bereitstellung von marktrelevanten Gemüse-, Schnittblumen- und Frühkartoffeldaten zur Durchführung der Einfuhrregelung und zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen. Erfassung Anbauformen SGA und Bio. Neutrale Abwicklung des Datenflusses sowie Unterstützung der Qualitätssicherung
Schwerpunkte 2016	<ul style="list-style-type: none"> Plausibilitätsprüfung/Qualitätssicherung der Datenerhebung auf Stufe der Meldestellen Datenerfassung über die Schnittstellen MDP Anpassungen im Meldewesen gemäss Vorgaben des Bundes, Abklärungen weiterer Bedürfnisse der Branche
Koordination, Beratung und Betreuung der Kantone im Bereich der Spezialkulturen	<ul style="list-style-type: none"> Beratung der kant. Fach- und Zentralstellen im Bereich der Leistungsaufträge Koordination und Unterstützung der Arbeiten zwischen den Kantonen bezüglich Meldewesen Koordination Fachstellen im Bereich der Durchführung des kantonalen Datenflusses Bereitstellung der EDV zur Unterstützung der Datenerhebung/-Auswertung Erstellung und Publikation von div. Datensammlungen Gemüse Inland/Import/Ausland. Aufarbeitung und Bereitstellung der Daten für den Bund und die Kantone Archivierung von kantonalen und nationalen Daten Koordination und Unterstützung der Arbeiten zwischen den Fachstellen im Bereich Versuchswesen, Forschungsanliegen und Produktionskostenberechnungen Organisation der jährlichen Konferenz sowie Weiterbildungstagung für Mitarbeiter der kant. Fachstellen
Schwerpunkte 2016	<ul style="list-style-type: none"> Weiterentwicklung der Marktdatenplattform MDP Spezifikation von Modulen mit Nutzen für die kant. Meldestellen
Auskunft	<ul style="list-style-type: none"> Führung und Sicherstellung einer neutralen Dokumentations- und Auskunftsstelle für Spezialkulturen. Auskunftsstelle für Medien
Stellungnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung von Grundlagen/Stellungnahmen z.Hd. Bund, Kantone und Berufsverbände
Zusammenarbeit/ Netzwerk	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit im Netz von Produktion, Handel, Wissenschaft/ Forschung, Wirtschaft und Verwaltung
Schwerpunkte 2016	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung der gemüsebaulichen Beratung/ Forschung / Organisationen im Bereich des Wissensaustausches / Datentransfer
Organisation / Verein	<ul style="list-style-type: none"> Führung der Zentralstelle (fachlich, administrativ, organisatorisch und personell) sowie Sicherstellung deren Finanzierung
Schwerpunkte 2016	<ul style="list-style-type: none"> Prüfung einer Zusammenführung mit Swisslégumes Einführung und Umsetzung Mwst-Pflicht.

Weitere Mandate

Mandat Betriebswirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung Projekt « Betriebswirtschaftliche Unterstützung für den Gemüsebau » in Zusammenarbeit mit Projektpartnern (Kant. Fach-/Zentralstellen, Wissenschaft, Branche): <ul style="list-style-type: none"> Datengrundlagen erarbeiten Daten aufbereiten/verfügbar machen Transfer in die Praxis
Schwerpunkte 2016	<ul style="list-style-type: none"> Positionierung SZG als Koordinationsstelle für betriebswirtschaftliche Anliegen im Gemüsebau Aktualisierung/Weiterentwicklung Produktionskosten- und DB-Kalkulationen (u.a. «ProfiCost Gemüse») Organisation der jährlichen betriebswirtschaftlichen «Unternehmertagung Gemüse Schweiz»
Expertisen	<ul style="list-style-type: none"> Expertisen und Beratungen im Auftrag, sofern keine kantonale Stelle zuständig ist
Mandat Setzwiebel-Kontrollen	<ul style="list-style-type: none"> Setzwiebeln: Feldkontrollen; Nematodenkontrollen im Auftrag des Eidg. Pflanzenschutzdienstes (EPSD)
Mandat Forum Forschung Gemüse	<ul style="list-style-type: none"> Sekretariat Forum Forschung Gemüse Auswertung Lückenindikation / Extensionsprogramme
Mandat öga	<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeit in der Messeleitung der Schweiz. Gartenbaufachmesse öga öga 2016: Organisation und Durchführung Spezialpräsentation im Gemüsebau sowie Medienarbeit
Betreuung / Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> Erhebung von spezifischen Daten im Auftrag Begleitung von Diplomarbeiten und Unterricht in speziellen Lehrgängen

